



Entwicklungszusammenarbeit: Mehr als schöne Zahlen – Koordinierungsstelle fordert echte Budgetaufstockung

(Wien, Paris 14.04.2014) Die gestern von der OECD herausgegebenen Daten für öffentliche Ausgaben der Entwicklungszusammenarbeit (ODA) für das Jahr 2015 zeigen Rekordwerte. Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 131 Milliarden USD ist eine Erhöhung um 6,9 %. Bei genauer Betrachtung zeigt sich, dass diese vorwiegend auf die Explosion (+354 %) der Flüchtlingskosten im Inland zurück zu führen sind, kritisiert die Koordinierungsstelle der Bischofskonferenz (KOO). Das gilt auch für Österreich. 27 % der offiziell als Entwicklungshilfe gemeldeten Mittel wurden für die Flüchtlingsbetreuung im eigenen Land ausgegeben. Durch eine Verdreifachung dieser Ausgaben erreichte Österreich eine Steigerung der Gesamtleistung auf 0,32 % gegenüber 0,28 % 2014, während Budgetmittel für konkrete Projekte und Programme seit Jahren auf niedrigem Niveau stagnieren. Während andere Staaten die „Hilfe vor Ort“ erhöhen, geht in Österreich der Anteil des Budgets für die ADA zurück und beträgt 2015 nur noch 6,2 % (2014: 7,3 %).

„Wo bleibt der Systemwechsel zu mehr Hilfe vor Ort?“ fragt **Heinz Hödl**, Geschäftsführer der KOO; „So wichtig die Unterstützung von Flüchtlingen ist – es kann nicht sein, dass die EU Staaten selbst der größte Profiteur von Steigerungen der Hilfe sind, während die Auslandshilfe stagniert.“, fügt Hödl hinzu.

Die KOO verweist darauf, dass derzeit etwa 60 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht sind, zu einem Großteil in den Nachbarländern der Krisenherde. Diese Menschen brauchen dringend Überlebenshilfe. Darüber hinaus wäre es aber ebenso wichtig, Menschen in den Partnerländern durch langfristige Entwicklungszusammenarbeit Lebensperspektiven in ihrer Heimat zu geben.

KOO Geschäftsführer Heinz Hödl appelliert an die Verantwortung der Bundesregierung:

„Wir fordern dringend eine massive Aufstockung der Budgets für Entwicklungszusammenarbeit in der Austrian Development Agency (ADA). Der lang versprochene Stufenplan muss dem Systemwandel zu mehr Hilfe vor Ort entsprechen und endlich Wirklichkeit werden“. Dies müsse in den aktuellen Verhandlungen zum Bundesfinanzrahmen berücksichtigt werden, so die KOO. Wir hoffen sehr, dass es **Minister Kurz**, ähnlich wie dem Verteidigungsminister gelingen wird, bei den laufenden Verhandlungen zum Bundesfinanzrahmengesetz eine substantielle Erhöhung zu erreichen.

> ODA – [mehr Details zu 2015](#)

> ODA – [die Flüchtlingskosten](#)

Rückfragehinweis Hilde Wipfel

KOO- Koordinierungsstelle der Österr. Bischofskonferenz f. internationale Entwicklung und Mission

Tel: 01/317 03 21 oder 0676 769 84 32; www.koo.at